



## Museum Langmatt: Versteigerung der Cézanne-Bilder

Aus Echo der Zeit vom 09.11.2023.

Bild: Keystone

News >

Schweiz >

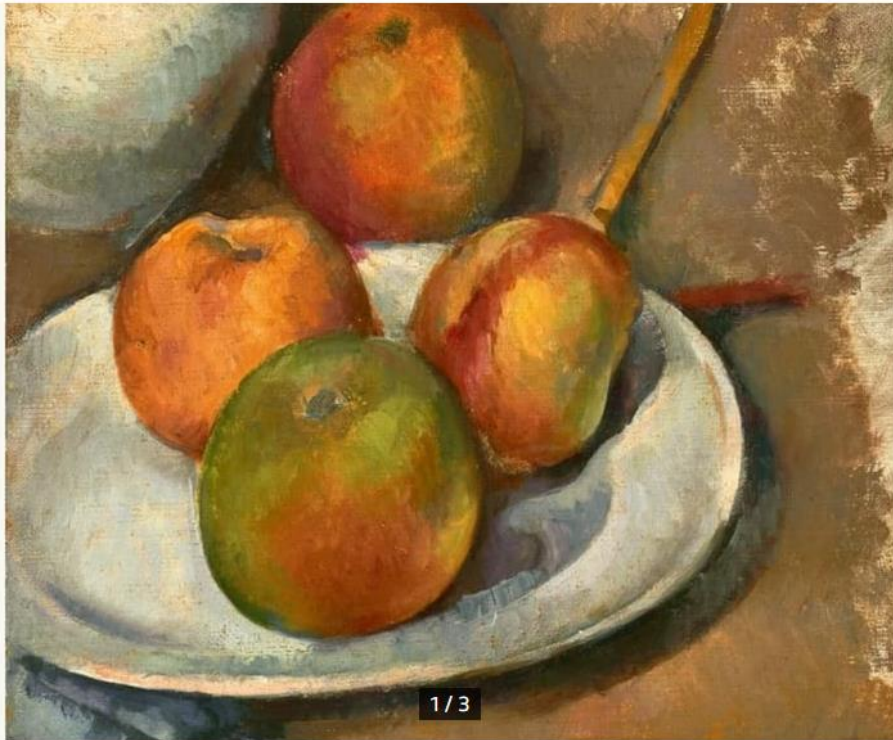
### Versteigerung bei Christie's

# Badener Museum versteigert in New York Bilder für 40 Millionen

- Das Museum Langmatt in Baden (AG) braucht 40 Millionen Franken, um weiterhin zu bestehen.
- Nun hat es drei Bilder von Paul Cézanne für 40.5 Millionen Franken (44.8 Millionen Dollar) verkauft.
- Versteigert wurden die Bilder durch das internationale Auktionshaus Christie's in New York.

Als Erstes kam das Gemälde «Fruits et pot de gingembre» (Früchte und Ingwertopf) unter den Hammer. Es wurde für 33.5 Millionen Dollar (30.3 Millionen Franken) versteigert. Der Wert des Gemäldes war zuvor auf 35 bis 55 Millionen Dollar geschätzt worden.

Wenn das wertvollste der drei Cézanne-Bilder für 40 Millionen Franken unter den Hammer gekommen wäre, wären die zwei weiteren Gemälde nicht versteigert worden, teilte das Museum in Baden vorausgehend mit. Somit wurden aber auch die zwei weiteren Werke «Quatre pommes et un couteau» und «La mer à l'Estaque» für 8.7 Millionen und 2.6 Millionen Dollar versteigert. Wer die Werke kaufte, war zunächst nicht bekannt.



**Quatre pommes et un couteau**

Der französische Künstler malte das Bild "Quatre pommes et un couteau" zwischen 1878 und 1879.

CHRISTIE'S IMAGES LIMITED 2023

Es ist ein ungewohnter Vorgang und in der schweizerischen und europäischen Museumsbranche neu. Ein Museum verkauft Bilder aus der eigenen Sammlung, um an Geld zu gelangen. Das sei ein Tabubruch, kritisierte die Schweizer Sektion des Internationalen Museumsverbandes Icom, als die Pläne bekannt geworden waren.

Vor der Versteigerung wurden die Bilder potenziellen Käuferinnen und Käufern in Hongkong, London und Taipeh gezeigt. Das Auktionshaus Christie's reiste mit den Bildern um die Welt, in der Hoffnung, Kunstsammlerinnen und –sammler zu begeistern.

Die Villa, in der sich die Kunstsammlung in Baden befindet, ist in einem schlechten Zustand. Das Museum geriet in finanzielle Schieflage. 2022 resultierte ein Minus. Das Stiftungsvermögen ist bald aufgebraucht. Weil die